



Die Heilsarmee in Afrika: Führungsqualitäten und Chancengleichheit



© Lizenzfrei

Kommissär Brian Peddle (Stabschef) und Kommissärin Rosalie Peddle (Weltsekretärin G+F) besuchten die Afrika-Konferenz für Offiziere.

Die Delegierten der Afrika-Konferenz für Offiziere (AKFO) waren sehr erfreut, den neugewählten General der Internationalen Heilsarmee, Kommissär Brian Peddle (Stabschef) und Kommissärin Rosalie Peddle (Weltsekretärin G+F) zu begrüßen. Der Stabschef kam an die AKFO in Nairobi (Kenia), um die Offiziere in Leadership (Führung) und Management of Change (Management der Veränderung) zu unterweisen, derweil Kommissärin Rosalie eine Rede über Frauen in Führungspositionen hielt.

Die AKFO findet alle drei Jahre mit Fokus auf die Ausrüstung afrikanischer Führungskräfte aus diversen afrikanischen Kulturen statt. Neben der intensiven Ausbildung haben die 31 Delegierten auch Gelegenheit zur Gemeinschaft mit anderen Offizieren, welche in ihren Territorien vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Durch das Gebet werden sie zu Mitarbeitern des Evangeliums, obwohl sie in verschiedenen Teilen Afrikas leben. 2018 fand die 12. Austragung des Kongresses statt.

Der Stabschef und seine Frau wurden den Delegierten mit Freudenrufe und afrikanischen Tänzen willkommen geheissen.

Wissen und Erfahrung miteinander teilen

In seiner Rede über Management of Change hob der Stabschef hervor, dass „die einzige Konstante im Leben Veränderung“ ist. Er sagte auch, dass wenn Veränderung angestrebt werde, es sehr wichtig sei, das Ziel klar vor Augen zu haben. Des Weiteren sei es wichtig, sich voll in einen fairen Prozess mit allen Interessengruppen zu engagieren, sich mit diesem zu beraten sowie jede Stimme anzuhören und auszuwerten.

Kommissärin Rosalie Peddle betonte, wie wichtig es sei, Chancengleichheit in Führungspositionen ernst zu nehmen. Sie sagte, dass die Entwicklung von Führungsqualitäten immer beiden Geschlechtern zur Verfügung stehen sollte. Sie erwies sich als starke Befürworterin des Bedürfnisses, weibliche Offiziere in ihren Fähigkeiten und in ihrem Engagement für die Mission zu fördern, damit sie ihr vollen Potenzial erreichen können.

Eine Frage-und-Antwort-Stunde mit den neugewählten General bot diesem die Gelegenheit, über die Herausforderungen des Offiziersdienstes zu sprechen, wie auch über den Internationalismus der Heilsarmee und über das Bedürfnis, die Mission und Arbeit der Bewegung zu verbessern.

Das Gelübde erneuert

Der zweite Tag des Besuchs gab den Delegierten anlässlich einer Zeremonie die Möglichkeit, ihr Offiziersgelübde zu erneuern. Der Internationale Sekretär für Afrika, Kommissär Benjamin Mnyampi, teile sein Gelübde. Der Stabschef ermutigte die Delegierten, ihr eigenes Gelübde zu reflektieren, wobei er die Wichtigkeit des Sinns für die Mission betonte. Eine weitere Zeremonie im Kerzenlicht visualisierte die Herausforderung, hinauszugehen und ein Licht zu sein in seinem Land.

Autor

Oberstleutnant Bishow Samhika

Publiziert am

5.7.2018